



*„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?*

*Meine Hilfe kommt von Gott,
der Himmel und Erde gemacht hat.*

*Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen
und der dich behütet, schläft nicht.*

*Siehe, der Hüter Israels
schläft und schlummert nicht.*

Gott behütet dich.

*Er ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
dass dich des Tages die Sonne nicht steche
noch der Mond des Nachts.*

Gott behüte dich vor allem Übel.

*Gott behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit.“* (Psalm 121)